

Inhaltsverzeichnis

Teil I Triangulation und Mixed-Methods im Fokus

Reflexionen theoretischer und forschungspraktischer Herausforderungen – eine Einleitung	3
Jasmin Lüdemann und Ariane Otto	

Teil II Impulse zu theoretischen Perspektiven

Triangulation als theoretisierte Verhältnisfrage zwischen Gegenstandskonstruktionen in qualitativen Forschungsprojekten	13
Sabine Gabriel	

Mut zur Marginalisierung – Triangulation als inhärentes Prinzip qualitativer Forschung	39
Maria Kondratjuk und Patrick Leinhos	

The Quality of ‘Good’ Mixed Methods Research: Development and Discussion of an Orientation Framework	63
Matthias Völcker	

Teil III Reflexionen metho(dolog)ischer Herausforderungen

Erkenntnistheoretische Grundlagen von Mixed Methods: Aktuelle Diskurslinien und forschungspraktische Perspektiven	103
Matthias Völcker, Karina Meyer und Desirée Jörke	

Dokumentarische Rekonstruktion und geschlechtertheoretische Dekonstruktion: Triangulation theoretischer und methodologischer Perspektiven in Forschungsprozessen.	141
Patrick Leinhos und Desirée Jörke	
Theoretical Sampling als triangulatives Element in der empirischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Marginalisierung – Forschungspraktische Überlegungen.	173
Stella Rüger	
(Selbst-)Zeichnung, Selbstaufzeichnung und Dokumentarische Methode. Potenziale und Erfordernisse methodenpluraler und methodologieinterner Triangulationskonzepte.	203
Stephanie Kreuz und Dominique Matthes	
Die Relationierung als Kerngeschäft triangulierender Verfahren in der rekonstruktiven Bildungsforschung.	249
Mareke Niemann, Angela Bauer und Ulrike Deppe	
Teil IV Triangulation und Mixed-Methods in der Lehr-Lernpraxis	
Mixed Methods in erziehungswissenschaftlichen Studiengängen.	287
Christian Rennert, Stella Rüger und Sonja Beeli-Zimmermann	
Anstelle eines Schlusswortes – Perspektivenpluralismus in pädagogischen Studiengängen.	329
Lisa-Marie Buitkamp, Kilian Hübner und Lena Tohoff	